

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

82 (19.2.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler. Vertrieben u. verantwortl. für Politik u. Redaktion Albert Herzog.

Anlage: 35 000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillingen-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 82.

Karlsruhe, Mittwoch den 19. Februar 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Badische Chronik.

Mannheim, 19. Febr. Wie schon kurz mitgeteilt, ist gestern Abend ohne festlichen Akt, ohne daß auch nur eine Fahne herausgehakt wurde, die schon zweite Redarbrücke ihrer Bestimmung übergeben worden. Und doch ist sie eine der schönsten und großartigsten Bauwerke ihrer Art in Deutschland. Sie überbrückt einen Abstand von rund 2 1/2 Millionen Meter. Die Brücke übersteigt das Flußgebiet etwa 1 Kilometer unterhalb der Friedrichsbrücke in drei Oeffnungen. Die Gesamtweite beträgt 242 Meter zwischen den Widerlagern. Die Hauptöffnung wird mit einer Eisenkonstruktion überspannt, die infolge des außerordentlich kleinen Pfeilerabstandes (1:16) einen überaus leichten und hübschen Eindruck macht. Alles Tragwerk liegt unter der Fahrbahn, die eine Breite von 10 Metern hat, während die beiderseitigen Gehwege 2 1/2 Meter breit sind. Das Gesamtgewicht beträgt 1500 T, das Gewicht der Betonbogen samt Fahrbahn 4500 T. Die Bauzeit währte 3 Jahre.

Bestimmungen an dem Tarif vorgenommen werden müssen, wird sich u. E. auch die Regierung nicht verschließen können. Karlsruhe, 19. Febr. Zwecks Stellungnahme zum Deamtengehalt und Gehaltstafel haben die vereinigten liberalen (Mod.) Parteien am Sonntag den 23. Februar, vormittags 10 1/4 Uhr, in den Koloosseumsaal (Waldstraße 16/18) eine Versammlung abgehalten. Als Redner sind die Herren Landtagsabgeordneter Stadtrat Dr. Vinz, Landtagsabgeordneter Stadtverordneter Fröhlich und Landtagsabgeordneter Muser gewonnen. Hochwassernachrichten. Mannheim, 18. Febr. Der Rheinar ist hier seit gestern um 77 und der Rhein um 46 Zentimeter gestiegen. Pöggendorf von heute früh 3.21 bezw. 2.62 Meter. Rastatt, 19. Febr. Das seit vier Tagen andauernde, häufig mit Sturm verbundene Regenwetter, das auch den im Oberrhein lagernden Schnee zum Schmelzen brachte, hat eine starke Anschwellung der Wasserläufe verursacht. Das Wasser der Murg ist im Laufe der vergangenen Nacht ebenfalls ziemlich gestiegen und es scheint bei Fortdauer des Regenwetters ein weiteres Anwachsen bevorzustehen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. Februar. Im Vordienstag der Fräulein Olga Mositzer gegen den Chefredakteur der „Bad. Presse“, Herrn Albert Herzog, wurde der auf den 27. d. M. angesetzte Termin der Hauptverhandlung von amtswegen auf Donnerstag den 12. März verlegt.

Der Vorstand des Jungliberalen Vereins Karlsruhe veranstaltete am 17. d. M. im Wintergarten zum „Zanzhäuser“ aus Anlaß des Einzuges des ersten jungliberalen Abgeordneten in das badische Landtag ein internes Begrüßungsabend zu Ehren des Herrn Landwirtschaftsinspektors Ries. Der Vorsitzende Herr Kammerdienograph Frey gab nach herzlichen Begrüßungsworten insbesondere seiner lebhaften Freude darüber Ausdruck, daß durch die Wahl des Herrn Ries es nunmehr endlich gelungen sei, einen Vertreter des sog. linken Flügels der nationalliberalen Partei, nämlich jungliberaler Richtung, in der badischen Zweiten Kammer wirken zu sehen.

Der 20 Jahre alte ledige Maschinenbauer Philipp Mienberger von Hohenheim wurde gestern im Maschinenhaus des neuen Rangierbahnhofes durch den ausströmenden Dampf einer Lokomotive schwer verbrüht; besonders trug er im Gesicht und an den Händen schwere Brandwunden davon. Der 24 Jahre alte ledige Tagelöhner Martin Ulrich brachte sich gestern im Redarauer Bad mit einem Revolver einen Schuß in die rechte Schläfe bei. Er soll in der letzten Zeit Spuren von Schizophrenie gezeigt haben. + Lehr, 18. Febr. Vorgespielen wurde hier der Landesinstanztag abgehalten. Die Beratungen begannen in der städtischen Aula um 11 Uhr und wurden gegen halb 4 Uhr beendet.

K. Von der badisch-schweizerischen Grenze, 18. Febr. Eine Frage von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung beschäftigt zurzeit den Kantonsrat Schaffhausen und die die dem Schaffhausen anliegenden benachbarten Gemeinden. Wie früher in der Öffentlichkeit bereits verlautet ist, haben sich 16 badische Gemeinden auf eine Anfrage der Schaffhauser Regierung bereit erklärt, ihren eventl. Bedarf an elektrischer Kraft bei dem in Schaffhausen zu errichtenden Zentralwerk zu decken. Um das durchzuführen waren gegenseitige handelsrechtliche Verträge notwendig, die auch abgeschlossen worden sind. Bei der Beratung der besonderen Vertragsbestimmung wurde zunächst ein Einverständnis nicht erzielt, was indessen, wie verlautet, keinen Grund bilden wird, die Errichtung der Zentrale hinauszuzögern, oder gar zu vereiteln, da auch ferner die Zürcher und Thurgauer Gemeinden an der baldigen Erzielung des streifwischen Zwieresse haben. Am 24. d. M. tritt nun in Schaffhausen der Kantonsrat zusammen, um aller Voraussicht nach dem geplanten kantonalen Elektrizitätsvertrag die Sanction zu erteilen. Der Ausfall von 16 Gemeinden Badens wird allerdings sehr ins Gewicht fallen. Daß aber eine Verständigung in letzter Stunde noch erzielt wird, erscheint nach der Lage der Dinge unwahrscheinlich.

Zum badischen Gehaltstafel.

Karlsruhe, 19. Febr. Nach Wittermeldungen trägt sich die Großh. Regierung mit der Absicht, den Gehaltsaufschlag über den neuen Tarif und das Deamtengehalt zurückzuführen und dem nächsten Landtag wieder vorzulegen. Hierzu schreibt man dem „Geibel. Tgl.“: Diese ganze Nachricht ist in dem Reich der Fabel zu verweisen. Bei der bekanteten Energie Honsel ist gar nicht daran zu denken, daß er jetzt leichtes Lebenswerk nicht zu Ende führen werde. Was vorzeitig und nutzlos läßt dieser Mann eine Vorlage, an deren Ausarbeitung die Regierung beinahe 4 Jahre ununterbrochen angestrengt tätig war, nicht in Stücke. Zudem hat die Kommission für das Deamtengehalt bis jetzt erst zwei Sitzungen abgehalten und zwar jeweils ohne Bezug von Regierungsvertretern. Da zu diesen Sitzungen die Presse nicht zugelassen ist, und die Verhandlungen geheim gehalten werden, sind der Regierung die Wünsche der Kommission gar nicht bekannt geworden; sie hat deshalb auch noch gar keine Stellung zu den Beschlüssen nehmen können. Der Einsicht, daß Ver-

und in der Erläuterung des Wesens Hans Thomas und seiner Eigenart lohnte er gar keine Mühen zu finden. Wenn uns die bedeutende Kunst des Altmeisters auch unerschöpflich, so fast unergründlich scheinen will, verstand es der Vortragende immerhin, ein umfassendes und klares Bild der geleisteten, gewaltigen Arbeit aufzustellen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 19. Febr. Am Sonntag fand hier eine Alban Stolzfeier statt. Nach einem von der Kapelle des Infanterieregiments Nr. 111 stoll gespielten Musikstück ergriß Herr Stadtpfarrer Ougert das Wort, um die Festversammlung aufs herzlichste zu begrüßen. Ein prächtiges Lied des biesigen Kirchensängers und der Festprolog von L. von Hemsebe, leisteten über zum Hauptteil der Feier, der Festrede des Herrn Pfarrers Dietricher von Steinbach, der das Leben und Wirken des Schriftstellers, Theologen und Volksmannes Alban Stolz schilderte. Zu Schluß der Veranstaltung wurde von den Deligierten Theaterpielern noch das Dreifaltigkeitsspiel von Werlinghausen aufgeführt.

Albert Geiger über Hans Thoma.

Karlsruhe, 19. Febr. Im Arbeiterdiskussionsklub sprach gestern vor sehr zahlreicher Zuhörerzahl Schriftsteller Albert Geiger über das anregende Thema: „Hans Thoma, ein deutscher Maler.“ Nachdem erst vor wenigen Wochen der Altmeister badischer Malerei an gleichen Ort über „Kunstbetrachtungen“ seine Anschauungen geäußert, war es interessant, aus beruflichem Mund die Kunst Thomas in detaillierter Beleuchtung dargestellt zu sehen. Albert Geiger, den Hans Thoma selbst als den geeigneten Interpret seiner Werke bezeichnet hatte, war mit großer Liebe und Sorgfalt an den Stoff herangegangen und sprach aus echter Begeisterung und Verehrung. Seine trodene Abhandlung empfindet der Hörer, in Blumen- u. farbenreichen Ausführungen behandelte Geiger das Thema

Abend gewonnen, so daß der Besuch den Vereinsangehörigen nur bestens empfohlen werden kann. Großh. Konservatorium für Musik. Das 7. Vorspiel (Vorbereitungsstufen), welches am Dienstag den 18. Februar stattfand, hatte folgendes Programm: 1. Drei Lieder der Chorklasse: a) Frühlingsfreude von S. Jaddasohn, b) Kailätschen und die Wälmlein von S. Wendelsjohn-Bartoldi, c) Wiegenlied von Brahm-Jander. 2. Romanze für Viola, op. 226, von Weigenborn (Hans Wilmmer). 3. a) Wiebersehen, b) Sanfter Vorwurf, beide v. Keller, c) Mazurka v. A. von Wilm (Walt Spah). 4. Frühlingslied für Violine von W. Jung (Foni Seth). 5. Air varié sur un Thème de Mercante, op. 89, für Violine von Ch. Dancla (Artur Fischer). 6. 8 Stücke aus op. 90 von Fr. Scher (Karola Weller). 7. a) Canzone, b) Ländler, für Violine, beide v. E. Sitt (Alice Heidingsfeld). 8. Sonatinnat für Violine v. G. Hartmann (Guido Straus). 9. 2 Studien, op. 66, von A. Köplichorn. 10. Càngonetta aus dem Violinconcert, op. 85, von F. Zanzhäuser (Hel. Winifred Pitt). 11. a) Lied des Freiens, b) Tanz aus Zölzler, beide v. E. Krieg (Luise Rheinboldt). 12. Italienische Weise für Violon v. Ch. Bohm (Willy Gartner). 13. Adagio von Fr. Seif (Grete Geisler). Das am 4. d. M. ausgefallene Vorspiel der Musikabteilung findet nunmehr Donnerstag den 20. Februar zur gewöhnlichen Stunde statt. (The Royal Bio Co. wird von morgen, Donnerstag, Abend 8 Uhr ab auf einige Tage Vorstellungen auf dem Festhalleplatz geben.

Karlsruher Varietés.

V. Koloosseum. Wenn ein Variete in der Hochsaison der Bälle, Konzerte und sonstigen Festlichkeiten allabendlich ein gut beachtetes Haus hat, so ist das gewiß ein gutes Zeichen für die Qualität des Programms. Und dieses Programm ist im Koloosseum dieses Mal tatsächlich erstklassig. Will Lönnig, eine hübsche, graziose Erscheinung, eröffnet den Abend als Contortionistin und findet mit ihren ausgezeichneten Darbietungen lebhaftesten Beifall. Als Instrumentalist und Vertikalmaschinenkünstler präsentiert sich sodann Hr. Rauber. In täuschender Rehnlichkeit ahmt er die Töne eines Cellos, einer Trompete, einer Flöte nach und erfreut das Publikum am Schluß seiner Vorstellungen durch Imitationen der verschiedensten Tierstimmen. Die aus 3 Damen und 2 Herren bestehende Familie Huber, die sich als phänomenale Kunstschaffner präsentiert, kann in ihren von kolossalster Kraft und Gewandtheit gezeigten Tricks gar nicht übertroffen werden. Mit zu den unterhaltendsten und besten Nummern des Programms gehört sodann weiter das Auftreten von William und Theresie Schuff. William Schuff erweist sich als gewandter Regisseur und Stegreichtänzer und unterhält das Publikum damit aufs Beste. So läßt er sich u. a. vom Publikum einige Stichworte geben und bearbeitet dieselben in kürzester Zeit, um sie parodierend in irgend einem gewöhnlichen Worte unserer Klassiker wiederzugeben. — Daß die „gelbe Gefahr“ auch auf artistischem Gebiet mehr und mehr vordringt, zeigt uns die original-chinesische Hien-shai-Truppe. Dieselbe besteht aus 6 jungen Chinesen, die tanzen, turnen, Gymnastiken der schwersten Art ausführen. Das Kammerstück ist dieses Mal durch den Charakter-Komiker Eppel Werner vertreten, der die Lachmuskeln des Publikums durch seine ausgezeichneten Karikaturen anwärtend in Bewegung hält. Als Schlussnummer führt uns endlich The Royal Bio Tableau wiederum eine Reihe neuer Bilder, auch humoristischer Art vor, die wie immer großes Interesse finden.

V. Apollotheater. Seit Sonntag hat sich im Apollotheater der übliche Programmwechsel vollzogen. Eine Wiener Comédie, Ella Latour, führt sich sehr vorteilhaft ein. Besonders ihr „Zeitungsjunge“ ist von annähernder Frische und Natürlichkeit. Als moderne Kraft-Giadatoren leisten Les Frederic vorzügliches. Die Truppe, welche aus einer Dame und zwei Herren besteht, zeichnet sich namentlich durch ihre eleganten, ruhigen Arbeiten aus. Auf gleichem Gebiete wartet die internationale Konzertfängerin Mia Garden mit einigen prachtvoll zu Gehör gebrachten Vorträgen auf. Fesche, feurige atrobatische Tänzerinnen sind Les Montes. Ihre Darbietungen ernten bei dem geschickten Darbietungen immer den lebhaftesten Beifall des Publikums. Das Bestreben der Direktion, stets etwas Neues, noch nicht Gegebenes zu bringen, tritt auch in diesem Programm wieder hervor. Das Zwillingenpaar Rosa und Josefa Wlaczek ist hier wohl noch nicht aufgetreten und Nachwelt zu überliefern, hat keiner in solcher Fülle vermocht wie Hans Thoma. Nur einer ist vor ihm diesen Weg gegangen: Johann Peter Hebel.

So darf Hans Thoma als der größte süddeutsche Maler, als der ideale und ursprüngliche Meister der Zeit bezeichnet werden. Das Ideale in seiner Kunst ist die Befreiung der Kunst. Und hinter dem Zeitlichen sucht er das Ewige. Ein Bild in die Werkstatt des Meisters lehrt uns das alles. — Vollendet steht Hans Thoma Lebenswerk vor uns. Wie ein herrlicher Dom, ein altes deutsches Münster, von dem Leben der Massen umwandert wird, aber sein Haupt in das Blau des Himmels redend. Der Baumeister, der dieses ehrentugendehaltende Werk errichtet hat, kann da oder dort noch einen Seitenbau hinzufügen u. noch dem Schmuck des Bauwerkes bereichern; aber sein Werk ist geschaffen. Durch die Jahrhunderte wird es ragen und beklagt werden die Menschen es umwandeln. Reinheit, Freude, Friede wird es ihnen spenden, wenn sie aus den Massen der Welt zu ihm hinaufsehen. Und dankbar werden sie dessen gedenken, der diesen Hocht des Friedens gebaut hat aus dem Reichum und der Güte einer begnadeten Kraft. Der uns erlöst hat und immer wieder erlöst von dem Fluch der Menschheit: Der Ehracht und Unbefriedigtheit im reinen Reiche der Erfüllung: im Paradies der Kunst.

Den lebhaftesten und herzlichsten Beifall des Publikums fachte der Vorsitzende, Herr Dr. A. Fischer, in warme Dankesworte, wobei er dem Bunde Ausdruck gab, Herr Geiger möge die Ausführungen, die zum Verständnis der Kunst Hans Thoma so viel beizutragen im Stande sind, im Druck erscheinen lassen, einem Anliegen, das auch an dieser Stelle nachdrücklich Betonung finden möge. Herr O. d. e. n. Inhaber der Hofkunsthandlung Velten, hatte 200 Reproduktionen Thomaischer Gemälde im Saale ausgestellt, die bei Erläuterung einiger Bilder durch den Redner diesen darin wesentlich unterstützten. — In dem Vortrag schloß sich, wie üblich, eine Diskussion, die manch schöne Anregung brachte.

erregt allgemeine Verwunderung. Die zusammengewachsenen Zwillingsschwester sind in Strichow in Böhmen geboren und stehen jetzt im Alter von 25 Jahren. Die Eltern sind, wie ein Prospekt besagt, völlig normale Menschen, ebenso eine Schwester und ein Bruder. Nach dem Urteile zünftiger Ärzte und Sachverständigen dürfen die Geschwister nicht von einander getrennt werden, da jedes für sich allein nicht lebensfähig ist. Um zu beweisen, daß es sich nicht um eine Täuschung handelt, stellen sich die Zwillingsschwester dem Publikum im Saale vor. Sie sind beide geschickte Violinpielerinnen und auch ihre Klavierstücke, die von großer Gewandtheit Zeugnis ablegen, finden allseitigen Beifall. Für gesunden Humor und Witze sorgt dieses Mal Knud Leven. Der immer wieder gern gehörte Weibermarsch aus der Operette „Die lustige Witwe“ wird von ihm prächtig vorgetragen. The Strada produzieren sich als komische Reclamer, die bei ihren anerkennenswerten akrobatischen Leistungen auch den Humor nicht aus dem Spiele lassen. Starke's Amer. Bio Tableau, welches uns eine Serie neuer wohlgelegener Bilder vorführt, bildet den Schluß des in allen Teilen ausgezeichnet zusammengestellten Programms.

Vermischtes.

hd Berlin, 19. Febr. (Tel.) Der Direktor Martin Ball, der Geschäftsführer der Kellame-Gesellschaft Berliner Ausstellungs-Galerie, wurde unter dem Verdachte des Diebstahls und Verteilung dazu in Untersuchungshaft genommen. Ball soll auch versucht haben, verschiedene Personen, darunter einen Leutnant a. D. um sehr hohe Summen zu bringen. Es soll sich um eine Gesellschaft von Betrügnern handeln. Weitere Verhaftungen seien daher zu erwarten.

hd Breslau, 19. Febr. (Tel.) Der Blitz schlug während eines schweren Gewitters mit orkanartigem Schneesturm in den Turm der Pfarrkirche zu Koenig. Die Glocken stürzten herab. Der Blitz sprang sodann auf eine der Kirche gegenüberliegende Meierei über und zündete zweimal.

hd Freiburg, 19. Febr. (Tel.) Aus der hiesigen Dynamitfabrik wurden am Sonntag 20 Kisten Dynamit in einen Eisenbahnwagen verladen. Auf der Station Starlau wurde bei der Revision des Wagens unter dem Wagen, der das Dynamit enthielt, ein mit Petroleum getränktes Paket Baumwolle gefunden, das von freierlicher Hand angebracht worden war. Eine Entzündung des Dynamits hätte unerbittliche Folgen haben müssen.

hd Belgrad, 19. Febr. (Tel.) Die Hungersnot in Serbien nimmt bedeutliche Dimensionen an. Zahlreiche Bewohner der Umgegend Belgrads versammelten sich gestern vor dem Parlament und verlangten energisch Abhilfe ihrer Notlage. Die Leute erzählten, in manchen Orten seien fast die Hälfte der Bewohner infolge Mangels an Nahrungsmitteln umgekommen.

Schadloshaltung bei Verletzungen durch einen Bienenschwarm.

S. Leipzig, 17. Febr. Die zur Unfallzeit 19 jährige Klägerin dieses Rechtsstreites, ein Fräulein S. in Malsch, wurde am 9. Mai 1908 von einem Bienenschwarm des Schuhmachers W. dortselbst überfallen und schwer verletzt. Sie verlangte deshalb aufgrund des § 833 B.-G.-B. von dem W. Schadenersatz. Infolgedessen entstand besonders Streit darüber, ob die Klägerin Ansprüche aufgrund eines landwirtschaftlichen Betriebsunfalles nach Maßgabe des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft erheben durfte und ob sie ein Verschulden trifft, weil sie die Anmeldung ihres Anspruchs bei der Berufsgenossenschaft unterlassen hatte. Die Schadenersatzpflicht an sich gemäß den Bestimmungen des § 833 B.-G.-B. wurde vom Beklagten nicht bestritten. Nachdem erst das Landgericht Karlsruhe die Ansprüche der Klägerin im vollen Umfang als gerechtfertigt erklärt hatte, wurden ihr vom Oberlandesgericht zu Karlsruhe unter Abweisung der Mehrforderung zurkannt: 1000 Mark Schmerzensgeld, 72 Mark Heilungskosten und als Ersatz für die Verminderung ihrer Erwerbsfähigkeit eine Geldrente von monatlich 18 Mark bis zu ihrem 60. Lebensjahre und eine solche von 9 Mark für weitere 10 Jahre. Das Oberlandesgericht führt aus, daß die Klägerin nicht geglaubt habe, Ansprüche an die Berufsgenossenschaft zu haben und deshalb auch solche nicht erhoben habe. Infolgedessen sei die zweiährige Anlauffrist gemäß des Absatzes 1 § 78 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft verstrichen, sobald die Klägerin gegen die Berufsgenossenschaft aus diesem Unfall keine Ansprüche mehr erheben könne. Das Urteil des Oberlandesgerichts Karlsruhe wurde der Beklagte im Wege der Revisionseinlegung vor dem Reichsgericht umzuweisen. Er machte geltend, daß der Anspruch auf Entschädigung gemäß § 151 des Versicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft auf die Berufsgenossenschaft übergegangen sei. Sodann triffe, wie schon geltend gemacht, die Klägerin noch infolgedessen ein Verschulden nach § 254 B.-G.-B., als sie die rechtzeitige Anmeldung des Anspruchs bei der Berufsgenossenschaft unterlassen habe. Der Berufungsrichter hatte den ersten Einwand damit zurückgewiesen, daß der § 151 nur zu Gunsten der Berufsversicherung geschaffen sei, nicht aber zu Gunsten schadenersatzpflichtiger Dritter. Der zweite Einwand komme deshalb nicht in Betracht, weil sich die Berufsgenossenschaft, falls sie als schuldhaftig anerkannt worden wäre, doch im Regreßwege an den Beklagten gewandt haben würde und weil es für diesen gleich bleibe, ob ihm ein Gläubiger oder zwei zu bestimmenden Teilen gegenüberstehe. Der erkennende IV. Zivilsenat des Reichsgerichts sah die Ausführungen des Berufungsrichters für zutreffend an und erkannte deshalb auf Zurückweisung der Revision.

Schiffs-Unfälle.

hd Auzhaven, 19. Febr. (Tel.) Der dänische Dampfer „Simsah“, der am 9. Februar infolge Ankerbruchs auf den Reimoogelstrand stieß, wurde nachts abgeschleppt.

hd Pola, 19. Febr. (Tel.) Der Privatdampfer „Prisani“ über-rannte das Torpedoboot 27 der Kriegsmarine. Das letztere begann sofort zu sinken und nur mit schwerer Mühe gelang es, das Boot wieder zu heben und an den Strand zu bringen. Von der Mannschaft ist niemand zu Schaden gekommen.

Telegramme der „Wad. Wrenne“.

hd Bremen, 19. Febr. Der Abfuhrtransport nach Ostafrika mit 65 Offizieren, 40 Bedoffizieren und 1000 Mann wird am 25. April auf dem Lloyd-Dampfer „Rhein“ Bremerhaven verlassen und am 7. Juni in Tlingtau eintreffen. Am 17. Juni tritt er mit dem heimkehrenden Transport die Rückreise an. Die Ankunft in Bremerhaven wird am 31. Juli erfolgen.

hd Budapest, 19. Febr. Auf den kroatischen Landtagsabgeordneten Clesjowitsch wurde, als er sich auf dem flachen Lande mit seinen Begleitern auf dem Heimwege von einer Wählerversammlung befand, von einer großen Menschenmenge ein Heberfall unternommen. Es wurde geschossen und mit Steinen auf ihn geworfen. Durch einen glücklichen Zufall wurde Clesjowitsch nicht verletzt. In einem anderen Wahlbezirk wurde der Führer der Scharschowsky-Partei, Zwank, als er seine Programmrede halten wollte, von einem Wähler mit dem Messer bedroht.

hd London, 19. Febr. Der Marineminister teilt mit, daß die Vorschläge betreffend Infallierung drahtloser Telegraphenstationen an Bord von 17 Schiffen des Mittelmeerflottenkommandos angenommen worden seien. Diese Installationen müssen bis 1. Juni beendet sein.

hd London, 19. Febr. Nach einer Verfügung der Admiralsität soll die Norddivision der Heimatflotte in den Monaten Mai bis September in Fitz-Roy-Cromarty (Schottland) stationiert werden.

hd Victoria (Britisch-Kolumbien), 19. Febr. Zwei Japaner, die bei dem Veruche, Kolumbien von den Vereinigten Staaten aus zu betreten, verhaftet worden waren, wurden zu je 100 Dollars Geldstrafe und mehreren Jahren Gefängnis verurteilt. Es wurde ihnen jedoch die Freilassung zugesichert, falls sie das Land wieder verlassen. Die Bundesregierung, die zugleich mit Erwägungen über die Einwanderungssätze beschäftigt ist, bestimmt, daß jeder Uebertrittungsfall richterlicher Entscheidung zu unterliegen habe.

Deutscher Reichstag.

hd Berlin, 19. Febr. Am Bundesratsstische die Staatssekretäre v. Bethmann-Hollweg und v. Rieberding.

Präsident Graf Stolberg eröffnete 120 Uhr die Sitzung. Die Beratung des Justizgesetzes wird fortgesetzt.

Abg. Stabthagen (Soz.) bezieht mit einem ungeheuren Aktienbündel zur Deckerheit des Hauses, die Medertribüne und führt aus: In den letzten Jahren habe auch in der Zivilrechtspflege die Klassenjustiz immer mehr um sich gegriffen. Die Rechte der Arbeiter würden beschnitten und diesen ihr Koalitionsrecht genommen. Solange die Richter die heutige Ausbildung erhalten müßten derartige Verhältnisse obwalten.

Medner sprach sodann von der Beeinflussung der Presse und bewies u. a. auf den Hauptprozeß. Daß eine Klassenjustiz bestehe, werde auch von bayerischen und badischen Richtern zugegeben. Der größte Teil der Richter schädle seine Kenntnis aus den bürgerlichen und kapitalistischen Kreisen. Solange die Richter nicht aus allen Kreisen des Volkes gewählt würden, sei an eine Besserung nicht zu denken. Die Arbeitsbelaste werden bei den bestehenden Klassen anders bemessen als wie bei Arbeitern. Nach graffer zeige sich der Unterschied bei der Strafpostfremdung. Auch hierfür führt Medner Beispiele an.

Nachdem er volle 2 Stunden gesprochen, erklärte Stabthagen zur allgemeinen Heiterkeit, er habe sich zum Wort gemeldet, um die Anträge seiner Partei zu begründen. Er begründete hierauf die Resolution für die Errichtung von Sondergerichten zur Entscheidung von Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis.

hd Berlin, 19. Febr. Die Kommission des Reichstags für das Vereins- und Versammlungsgesetz nahm den § 9 in folgender Fassung an: „Die Beauftragten der Polizeibehörde sind befugt, unter Angabe des Grundes die Versammlung für aufgelöst zu erklären: 1. wenn die Genehmigung nicht erfolgt ist; 2. wenn die Zulassung der Beauftragten der Polizeibehörde nicht erteilt wurde; 3. wenn Bewaffnete, die unbefugt an der Versammlung teilnehmen, nicht entfernt werden; 4. wenn in der Versammlung Anträge und Vorschläge erörtert werden, die eine Aufforderung oder Anreizung zu Verbrechen und nicht nur auf Antrag zu verhängende Vergehen enthalten. Wenn eine Versammlung aufgelöst ist, so hat die Behörde dem Leiter der Versammlung die Gründe mitzuteilen, falls er dies binnen 3 Tagen beantragt.“

Paragraf 10 wurde in der Fassung der Regierungsvorlage angenommen.

Aus der Budgetkommission des preussischen Abgeordnetenhauses.

hd Berlin, 19. Febr. In der heutigen Sitzung der Budgetkommission des preussischen Abgeordnetenhauses erklärte beim Etat des Jarmers der Minister auf eine Anfrage, ob die Regierung das Scherische Sparwesen zu lancieren beabsichtige: Scherl habe seinerzeit die Sparaffen nicht gestraft. Wenn er mit neuen Anträgen an die Regierung herantreten wolle, müsse er sich zuvor mit den Sparaffen in Verbindung setzen.

Auf die Auseinandersetzungen bezüglich der Straßendemonstrationen erwiderte der Minister: Die Polizei bedürfe keiner weiteren Unterstützung. Es handelte sich um ein mit Ueberlegung von der Sozialdemokratie in Szene gesetztes Werk. Wenn sich Demonstranten nicht freiwillig von der Straße entfernen, würden die Exekutionsmittel angewandt. Die von verschiedenen Abgeordneten vorgeschlagene Feuerprobe halte er der Minister, nicht für ein geeignetes Mittel.

Eine neue französische Spionage-Affäre.

hd Paris, 19. Febr. Der unter der Verschuldigung der Spionage verhaftete angebliche Architekt Krumholz erklärte vor dem Untersuchungsrichter, daß der gegen ihn erhobene Verdacht durchaus unbegründet sei. Uebrigens könne bei den Plänen des lenbarischen Luftschiffes „Patrie“ von irgend welchem Geheimnis keine Rede sein. Krumholz, der aus Budapest stammt und seine Heimat infolge Bankrotts verlassen hat, lebt seit etwa zwei Jahren in den dürftigsten Verhältnissen in Paris. Seine Verhaftung erfolgte aufgrund von verschiedenen Briefen, die er nach Brüssel an Geheimagenten fremder Staaten gerichtet hat, denen er die Pläne der „Patrie“ angeboten haben soll, welche er, wie er behauptet, von dem Erbauer des Luftschiffes, dem Ingenieur Julliot, erhalten habe. Julliot, der vor den Untersuchungsrichter vorgelesen worden war, erhob scharfen Einspruch gegen diese Behauptung. Krumholz habe zwar wiederholt versucht, mit ihm in Verbindung zu treten, er habe es jedoch abgelehnt, ihm auch nur die geringste Auskunft zu geben. Der Untersuchungsrichter nahm auf Antrag von Krumholz in dessen Wohnung eine Durchsuchung vor und stellte fest, daß kein einziges Dokument fehlt.

Die eisenbahnpolitischen Fragen auf dem Balkan.

hd London, 18. Febr. Bezüglich der österreichisch-ungarischen Eisenbahnpolitik ist man hier der Meinung, daß, obgleich diese an sich nur die legitime Entwicklung der österreichisch-ungarischen Politik ist, und im Berliner Vertrag schon vorgezeichnet ist, der gegenwärtige Augenblick nicht geeignet ist, jetzt mit einem derartigen Plane zu kommen, wo die Mächte damit beschäftigt sind, auf die Blicke hinsichtlich der Justizreformen einen Druck auszuüben. Da gegen den österreichischen Eisenbahnvorstoß an sich nichts einzuwenden ist, darf es nicht als unabweisbar sicher gelten, daß das europäische Konzert in Mazedonien geföhrt wird. Die Wirkung des österreichischen Vorschlages auf die bestehenden internationalen Vereinbarungen kann erst richtig beurteilt werden, wenn etwas mehr darüber bekannt ist, wie er die Signatarmächte des Würzberger Programms beeinflussen wird.

hd New York, 19. Febr. Die Blätter besprechen die vorgestrichene Erklärung des deutschen Botschafters über die Balkanfrage und die Haltung Deutschlands in der Nordseefrage mit großer Beifriedigung.

„Sun“ bemerkt, die Ausführungen des Botschafters seien ein erfreuliches Zeichen dafür, daß die deutsche Regierung lebhaft wünsche, die gute Stimmung des amerikanischen Volkes zu befestigen.

„Times“ führt aus, es sei interessant, festzustellen, daß Deutschland die Gelegenheit benütze, dem amerikanischen Volke die Zusage einer friedlichen und harmonischen Politik zu geben in einer Frage, die normalerweise den ersten Charakter einer Friedensstörung in sich trägt.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Tanger, 19. Febr. General Damade hat nach einem Telegramm beschlossen, Casablanca aufzugeben. Die Stadt wird in Zukunft nur noch als Versorgungsstation und zur Unterbringung von Verwundeten und Kranken verwendet werden. Die bisher in Casablanca befindlichen Truppenteile werden zwischen Medunma und Berechid verteilt.

hd Paris, 19. Febr. Der französische Konsul in Casablanca, Walpertin, gab dem Journalisten Houel, der als Abgesandter Mulay Hafids zu ihm gekommen war, den Bescheid, daß er dessen Mitteilungen lediglich der französischen Gesandtschaft in Tanger übermitteln habe und eine Antwort nicht erteilen könne. Zuerst bin Houel Mulay Hafid sagen, daß die Franzosen nicht die Absicht hätten, ihn anzugreifen, da Frankreich in dem Kampfe zwischen ihm und seinem Bruder neutral bleiben werde. Mulay Hafid habe Unrecht getan, den Heiligen Krieg zu erklären und den Schajastämmen Truppenunterstützungen und Kanonen zu senden. Houel hat sich, wie er dem „Matin“, dessen Berichterstatter er ist, telegraphiert, gestern von Casablanca nach Mekra Schair zu Mulay Hafid begeben.

hd Paris, 19. Febr. Der „Eclair“ bringt folgende Auf-fachen erregende Meldung aus Tanger: Alle Schiffe des französischen Geschwaders an der marokkanischen Küste sind in kläglichem Zustande. Die Schiffe, welche seit längerer Zeit in Reserve liegen, befinden sich nicht mehr in der Verfassung, um den ihnen übertragenen Dienst versehen zu können, während die anderen ungeeignet sind, den Courrierdienst zu versehen. Es werden deshalb zur Zeit Unterhandlungen mit Mhedern gepflogen zwecks Ueberlassung einer Anzahl Handelschiffe und Kohlenlieferungen.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 19. Febr. Die Ersetzung des Kriegs-ministers Rüdiger durch den Kommandanten von Kronstadt, Zwanow, gilt bereits als vollzogen.

hd Odessa, 19. Febr. Der Generalgouverneur fordert neuerdings durch Maueranschlag alle anständigen Staatsbürger auf, die Behörden bei Unterdrückung des neuerdings wieder stärker auftretenden Bandenunwesens energischer als bisher zu unterstützen. Von jetzt an sollen alle Hausdiener mit Revolvern bewaffnet werden. Auch sollen die Häuser elektrisch beleuchtet werden.

Antwort des Fodestalt.

Malsch. Christoph Schilling, Oberlehrer a. D., alt 83 Jahre 7 Mon. Stodach. Adolf Fischer, Metzger, alt 68 Jahre.

Betterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog.

vom 19. Februar 1908.

Mit etwas abnehmender Tiefe ist die Depression, welche gestern vor der mittelnordöstlichen Küste erschienen war, bis in die Gegend von Stockholm gezogen; von da aus nimmt der Luftdruck bis zu einem im Westen auf dem atlantischen Ozean lagernden Maximum zu. Ein hohes Minimum befindet sich über Italien. Die auf der Rückseite der Depression wehenden nordwestlichen Winde haben etwas abgekühlt; das Wetter war am Morgen meist trüb mit Regen- und Schneefällen. Veränderliches Wetter ohne erhebliche Niederschläge und mit wenig veränderter Temperatur ist zu erwarten.

Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd

hd Bremen, 19. Febr. Angelommen am 16. Febr.: „Wittenberg“ 10 Uhr nachm. in New-Oreans, am 18.: „Kleist“ 12 Uhr vorm. in Diogo, „Prinz Sigismund“ 12 Uhr vorm. in Diogo, „Prinzess Alice“ 8 Uhr vorm. in Suez, „Sturari“ in Genoa, „Schleswig“ 6 Uhr vorm. in Marseille, „Goeben“ 10 Uhr nachm. in Ragusa; am 19.: „Selgoland“ 9 Uhr vorm. in Bremerhaven. — Abf. am 18. Febr.: „Preußen“ 9 Uhr nachm. Vorkum Hiff, „Cassel“ 2 Uhr nachm. Capes Genix. — Abgegangen am 17. Febr.: „Hannover“ 5 Uhr nachm. von Calveston, Kaiser Wilhelm“ 2 Uhr nachm. von Bremerhaven; am 18.: „Preußen“ 2 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Prinzregent Luitpold“ 1 Uhr nachm. von Southampton, „Prinz Eitel Friedrich“ 7 Uhr nachm. von Southampton, „Kronprinzessin Cecilie“ 12 Uhr vorm. von New York; am 19.: „Prinz Heinrich“ 10 Uhr vorm. von Penang, „Moon“ 4 Uhr vorm. von Bremerhaven.

Spielplan des Großherzoglichen Hoftheaters Karlsruhe:

Spielplan abänderung.
Donnerstag 20.: Abtl. C. 37. Ab.-Vorst. St. „Cappo“: „Der Trompeter von Sidingen“, Oper in 3 A. und einem Vorspiel v. Riefler. 7—1/2 10.
Freitag 21.: Abtl. B. 38. Ab.-Vorst. St. „Das vierte Gebot“: „Hänsel und Gretel“, Märchenpiel in 2 A. (8 Bildern) v. Gumpert. 7—1/2 10.
Samstag 22.: Abtl. C. 40. Ab.-Vorst. St. „Herodes und Mariamme“: „Cappo“, Trauerspiel in 5 A. v. Grillparzer. 7—1/2 10.
Sonntag 23.: Abtl. A. 39. Ab.-Vorst. St. „Die Fledermaus“: „Die Zauberflöte“, Oper in 2 A. v. Mozart. 1/2 7—1/2 10.
Montag 24.: Abtl. B. 40. Ab.-Vorst. St. „Michel Angelo“, ein Drama in 1 A. v. Fr. Schiller. „Die Hochzeit der Hebe“, dramatisches Gedicht in 1 A. v. Hugo v. Hofmannsthal. 7—1/2 10.

Orient-Teppich-Haus

CARL KAUFMANN
Grossh. Bad. Hoflieferant
Kaiserstrasse 157. 2214
Einziges Spezial-Haus in echten, orientalischen
Teppichen im Grossherzogtum Baden.
Eigenes Einkaufshaus Konstantinopel. Atelier für Kunststoperien im Hause.

Armours Fleischextract

Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert. — Sehr ergiebig. — Uebersall erhältlich. Hergestellt unter ständiger, staatlicher Kontrolle.

Extra-Preise für Lebensmittel

Gültig bis inkl. Sonnabend den 22. Februar

Gemüse-Konserven		2 Pfd. Do-e	1 Pfd. Dose	Früchte-Konserven		2 Pfd. Dose	1 Pfd. Dose	Wurstwaren	
Stangenspargel, 50/60 Stangen		108	59	Mirabellen		78	44	Braunschweiger Rotwurst	Pfund 75 S
ditto 45 Stangen		135	73	Gemischte Früchte		115	63	ditto Fleischwurst	" 105 S
ditto 34/36 Stangen		150	80	Heidelbeeren		76	43	ditto Sülze	" 110 S
ditto 28 Stangen		175	93	Aprikosen		145	78	Westfälische Leberwurst	" 75 S
ditto 22/24 Stangen		185	98	Erdbeeren		150	80	Frankfurter Leberwurst	" 110 S
Schnittspargel, Enden I		48	29	Kirschen, rot, ohne Stein		118	64	Hallesche Leberwurst	" 110 S
ditto Enden II		62	36	Kirschen, schwarz, mit Stein		80	45	Sardellen-Leberwurst	" 145 S
ditto Enden III		68	39	Weichselkirschen		118	64	Trüffel-Leberwurst	" 145 S
ditto mittel, ohne Köpfe		82	46	Stachelbeeren		78	44	Holsteiner Salami	" 145 S
ditto stark, ohne Köpfe		95	53	Reineclauden		96	53	Thüringer Salami	" 145 S
ditto dünn, mit Köpfen		95	53	Pflaumen, sauer-süss		70	40	Holsteiner Cervelat	" 145 S
ditto mittelstark, mit Köpfen		118	64	Birnen, weiss		—	49	Thüringer Cervelat	" 165 S
ditto stark, mit Köpfen		145	78	Ananas		155	83	Braunschweiger Mettwurst	" 125 S
Suppen-Erbsen		38	—	Pfirsiche, 1/2 Frucht geschält		150	80	Stuttgarter Würstchen	Paar 13 S
Gemüse-Erbsen		48	29	ditto ungeschält		120	—	ditto Knackwürste	Stück 13 S
Erbsen, Pois Moyens		56	33	Preisselbeeren		78	44	Frankfurter Würstchen	Paar 22 S
ditto Petits Pois Moyens		68	39	Preisselbeeren 10 Pfd.-Eimer	3.30	—	—	Villinger Würstchen	" 22 S
ditto Petits Pois Fias		95	53	Apfelmus		78	—	Halberstädter Würstchen	" 18 S
ditto Petits Pois très Fins		125	68	Apfelmus 10 Pfd.-Dose	3.20	—	—	Holsteiner Vorderschinken	Pfund 105 S
Schnittbohnen		29	—	Spirituosen				Westfälischer Schinken	" 120 S
Brechbohnen		29	20	1/2 Fl.	1/2 Fl.	—	—	Schinken, Prager Art	" 125 S
Wachsbohnen		44	—	Cognac Facon		150	85	ditto Koburger Art	" 130 S
Grosse Bohnen		78	44	ditto 1900er		205	110	Lachsschinken	" 175 S
Harricots		76	43	Rum Facon		125	70	Pariser Lachsschinken	" 210 S
Flageolets		105	58	Arac dtto		140	80	Nusschinken	" 160 S
Tomaten-Puree		78	—	Eier-Cognac		190	105	Braunschweiger Rippenfleisch	" 95 S
Pariser Karotten		58	34	Berliner Getreide-Kümmel		120	—	Käse	
Karotten, geschnitten		35	23	Nordhäuser Kornbranntwein		130	—	Emmentaler Käse	Pfund 105 S
Leipziger Allerlei		95	53	Steinhäger	Krug	175	105	Münster-Käse	" 90 S
Erbsen mit Karotten		63	37	Schwarzwälder Kirschwasser		210	110	Rechener Rahmkäse	" 65 S
Kohlrabi in Scheiben		38	—	Zwetschgenwasser		170	90	Edamer Käse	" 100 S
Pfeffergurken	2 fl. Glas	110	60	Portwein	Flasche	110	—	Echter Roquefort	Stück 30 S
Mixed Pickles	Glas	110	60	Malaga		135	—	Echter Gervais	" 48 S
Pfifferlinge		78	44	Sherry		135	—	Echter Camembert	" 26 S
Steinpilze		135	73	Madeira		135	—	Camembert-Käse	" 28 S
Morcheln		165	88	Samos		115	—	Liptauer Käse	" 28 S
				Ungarwein	1/2 Flasche	140	—	Hamburger Schwarzbrot	Stück 55 S
				Medizinal-Blutwein		135	—	Westfälischer Pumpernickel	Stück 18 S
								in Scheiben Paket	20 S
								Lachs	1/4 Pfund 40 S

Schweineschmalz, garantiert rein Pfd. 54 S

2787

Geschwister Knopf.

5% Rabatt!

Möbel! Möbel!

Wollen Sie **grosse Auswahl** sehen und **billige Preise**

hören, so bitte bemühen Sie sich in das bekannte Möbel-Haus 2744.3.1

Holz & Weglein

109 Kaiserstrasse 109.

Jahrelange Garantie. Franco-Lieferung.

Ein Posten

im Preise bis 40% herabgesetzter

Damen-, Mädchen-, u. Herren-Stiefel

worauf ich meine werthe Kundenschaft besonders aufmerksam machen möchte, während meines 2747

Inventur-Verkaufs.

Jos. Bürkle

Amalienstrasse 23 am Stephansbrunnen.

Woll-Matratzen,

neue, gut gearbeitete, mit rot-rosa Drell für nur Mk. 12.50, Seegras-Matratzen für nur Mk. 8.45, Kinder-Matratzen für nur Mk. 4.90 zu verkaufen 2780.4.1 Feisingstr. 31, Hinterhaus, 1 Treppe.

Harmonium,

ganz neu, einigmal gespielt, wegen Bezug billig abzugeben. Zu erfragen unter Nr. B6126 in der Expedition der „Bad. Presse“.

1 neues Harmonium

ist um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. B5997.2.2

Margaretenstr. 52, IV. 1

Deutsche Dogge,

prämiiert, billig zu verkaufen. 2.2 Auskunft unter Nr. 6185 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Ungeachtet der allgemeinen Cacaovertuerung, kostet

BLOOKER'S

weltberühmter

CACAO

M. 2.50 das PFUNDPAKET

M. 2.60 die PFUNDBÜCHSE.

Allen Freunden eines feinen und echt holländischen Cacao's wird dieses Fabrikat als das beste, was überhaupt käuflich ist, empfohlen.

J. & C. BLOOKER-AMSTERDAM (Holland).

Samos-Muscat,

feinster abgelagerter Wein, bester Ersatz für Tokajer-, Kinder- und Krankenwein, grosse Flasche Mk. 1.20, kleine Mk. 0.70, 2605 bei 3.1

Max Homburger,

Grossh. Hoflieferant, 124 a Kaiserstr. 124 a.

Empire-Kostüm

für schlanke Dame zu verkaufen B5998. Cophien, r. 148, IV. 1

Privat-Canz.-Unterricht

für einzelne Damen und Herren nach jeder Richtung

Zanzlehr-Institut

Herm. Vollrath, Kaiserstrasse 235.

Wald- u. Feldjagd

Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen abzugeben. Jagd läuft noch 3 Jahre. Offerten unter Nr. 2631 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fast neue Geige

billig zu verkaufen. B-0-2-2.2 Kreuzstr. 31, 1. St.

Bahnhofwirtschaft-Verkauf

Eine sehr schöne u. gutgeh. Bahnhofwirtschaft im bad. Oberland ist preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1592 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Kinderliegewagen,

bill. pol. Niederleg., eleg. zu verkf. B6127.2.2 Victoriastrasse 8.

Villa

in Ettlingen, z. Teil vermietet, mit gr. Garten, Gas- u. Wasserleitung, nächst Haltestelle der elektr. Bahn verkehrsgünstig preisw. zu verkf. Offerten unter Nr. 414 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6.6

Fahrrad,

Torpedoneues, preisw. zu verkf. B5942.3.3

Als Schneiderin

in und außer dem Hause empfiehlt sich **Johanna Scheffler,** B6815 Klauenthorstr. 30.

Bäcker u. Bäckerei

wird angenommen. B6308 Durlacherstr. 93, 3. St. Habe wöchentlich 2-3 Zentner **Frankfurter Leberwurst** billigst, ganz oder geteilt, abzugeben. 1651a.1 Fritz Hollinger, Landa.

12324, 10.8

Ausverkauf eines Postens schwarzer u. farbiger Damen-Stiefel u. Halbschuhe zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Verkauf nur gegen bar, keine Auswahlen. Trotz der sehr reduzierten Preise verabreiche ich noch Rabattmarken.

Loew-Hoelzle, Schuhwarenhaus, Kaiserstr. 187.

Fahndung.

In der Nacht von 16./17. Febr. ds. Jrs. wurde dahier auf dem Rangierbahnhof ein Güterwagen erbrochen. Aus demselben wurden nachstehende Gegenstände gestohlen: 1 Fahrrad, 1 Kiste Löffel, 1 Saß gebrannter Kaffee, 1 Stück grünländ. Lodenstoff, 1 Kinderwagen. Die Tat ist von mehreren Personen verübt; es liegt die Möglichkeit nahe, daß sie in der Offstadt oder in Mühlheim (oder in Durlach?) wohnen. Die Art der Verübung des Diebstahls gibt der Vermutung Raum, daß unter den Tätern sich ein Bahndienstleister oder einlässiger Bahndienstleister befindet. In der Diebstahlsnacht gegen 12 Uhr hat einer der Täter, das gestohlene Rad schließend und einen gefüllten Rucksack tragend, in der Hofstraße weiterer Straße in der Nähe des Holzplatzes von Fuchs und Söhne mit einem Bäckler der Bach- und Schließgesellschaft gesprochen; er ging sodann über den Hofstraße weiterer Straße weiter gegen die Durlacher-Allee. Dieser Dieb wird beschreiben wie folgt: 30—35 Jahre alt, mittelgroß, schlant, dunkelblond, harter Schnurrbart, Diakel der rechten Hand, hellgestrichelte Lippen, grauer Lodenhut, neuer grüner Anzug.

- Beschreibung der gestohlenen Gegenstände:**
1. Neues Fahrrad, Marke „Panzer“, Fabriknummer 227156, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen mit roten, gelb eingetauchten Mittelstreifen, gelber Lederfahrrad, gelbe dreieckige Werkzeuge, etwas abwärts gebogene Versteifung mit Korkreifen und weichen Gelluloidringen, Toppede-freilauf;
 2. Kiste, gezeichnet D 414, mit 12 niederen breiten Hierfischen Benthimer-Löffel. Die Fische tragen u. a. die Aufschrift „Benedictine“. Die Fische und die Kiste tragen weiter das Zeichen D. O. M.;
 3. Saß, gezeichnet mit einem Dreieck und der Nummer 2170, enthaltend 14 Kilo gebrannten Kaffee;
 4. Braunes Packtuch, gezeichnet E 9251, enthaltend 1 Stück grünländ. Lodenstoff;
 5. Kinderwagen (Stuhlwagen) naturholzfärbig (vielleicht auch weiß) mit feingrünem (vielleicht auch grünem) Polster.
- Auf die Ermittlung der Täter lege ich eine Belohnung von 100 Mark aus. 2749
- Sachdienliche Mitteilungen werden an die Kriminalpolizei hier erbeten.
- Karlsruhe, 19. Februar 1908.
Gr. Staatsanwalt:
Schwabe r.

Bergebung schmiedeeiserner Schuttdächer.

Die Schuttdächer an den Eingängen der Bahnhofsperle auf den Stationen Jöhlingen, Wödingen, Kauerbach, Althausen, Zäitenhausen, Sulzfeld, Eppingen, Guttenheim, Mühlburg und Rheinsheim sollen im Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zusammen an einen Unternehmer vergeben werden.

Das Gesamtgewicht der Schuttdächer ist bel. 4100 kg.

Die Zeichnungen, Bedingnisse und die Arbeitsbeschriebe, die nicht nach auswärts verschickt werden, liegen zur Einsicht auf dem diesseitigen Hochbau-Bureau hier auf, wobei sich auch die Angebotsbedingungen abgeben werden.

Die Angebote sind beschließen, portofrei, und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis Montag den 24. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, an die unterfertigte Stelle einzuweisen. 1884a

Ausschreibungsfrist 8 Tage.
Bruchsal, 8. Februar 1908.
Gr. Bauinspektion.

Städt. Seefischmarkt.

Am Donnerstag nachmittag von 3^{1/2}—7 Uhr und Freitag vormittag von 8—11 Uhr. Große Zufuhr. Billige Preise. 2751

Karlsruhe, den 19. Febr. 1908.
Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Holz-Versteigerung.

Karlsruhe. Aus den Domänenwaldungen des Forstes Karlsruhe werden mit Ziel auf 1. November 1908 versteigert:

I. Mittwoch den 26. Februar, vormittags 10 Uhr, im Festsaal in Mühlburg: aus Distrikt Forstlach: 15 eichene, 2 eichene, 4 eichene und 1 Masienster Nussholzrollen, 70 Buchene, 20 eichene und 100 gemischte Brennholzstücke, 1500 harte und 900 weiche Normalwellen, 3 Rote Abraum;

aus Distrikt Erlenwäldle: 6 Buchene und 28 eichene Brennholzstücke.

II. Donnerstag den 27. Febr., vormittags 10 Uhr, im Saale des Ablers in Forstheim: aus Distrikt Kappelwäldle: 1 Sägen-1. Klasse, 18 Eichenstämme von 36 bis 58 cm Durchmesser, 8 Baguerstämme, 12 Nussstämme von 40 bis 56 cm Durchmesser, 8 Baguerstämme, 4 Hornstämme von 37—51 cm Durchmesser, 4 Bertholzstämme, 33 Ster Holzschubholz, 25 Ster eichenes, eichenes, rufenes, eichenes und Horn-Nussholz, 209 Ster harte und gemischte Scheit- und Brühlholz, 3 Ster eichenes Stodholz, 1450 gemischte Wellen und 2 Rote Abraum.

Zusammenkunft jeweils um halb 9 Uhr und zwar am 1. Tage am Bahnübergang bei Mühlburg, am 2. Tage am Schlag 28 auf dem Durlacher Straße. Stammholzausträge erteilt Forstwart Lehmann in Forstheim. 2688,2.1

Morgen, sowie jeden Donnerstag:

Schlachttier Insel Helgoland, Durlacher-Allee 34. Ernst Müller. B6304.2.1

Carl Pfefferle

Erbsprinzenstraße 23
Telephon 1415
empfehle ich lebendige Ware:

holl. Angel-Schellfische, Kabelian, Notzungen, Mexlans, Ost. Soles u. Turbots, ff. Tafelzander, Rheinhechte, Karpsen u. Schleien, lebende Forellen, Rheinbassische, Fischotetelets, frische Stodfische, diverse Sorten geräuch. u. marinierte Fische, Kaviar in verschiedenen Preislagen. 2758

Soterion 10 Thee-Bonbons

Gegen Husten und Heiserkeit

zu haben bei:

Emil Bucherer, Zähringerstraße 21, Gäßelstraße 35, Durlacherstraße 56, Gerwigstraße 10, Durlacher Allee 32, Mühlheim, Hauptstr. 34.

Julius Dehn Nachf, Zähringerstraße 55.

Fidelitas-Drogerie, Otto Fischer, Karlsruferstr. 74.

Otto Mayer, Drogerie, Wilhelmstraße 20.

iktor Merkle, Kaiserstraße 160.

Carl Roth, Hofdrogerie, Serrenstraße 26. 2746

Adolf Schwindke, Gartenstraße 13.

Th. Walz, Drogerie, Kurvenstraße 17. 5.1

Westend-Drogerie, A. Kintz, Sophienstr. 128.

In Mühlburg bei: August Müller.

In Durlach bei: Ph. lipp Luger.

In Weiertheim bei: Heinrich Vöge e.

Heirats- u. Privat-Specialauskünfte

ausgezeichnete Instrumente, in allen Holzarten in der Preislage von 500—600 Mk. mit 5jähriger Garantie empfiehlt, auch gegen Ratenzahlung

H. Maurer, Hofl., Karlsruhe, Friedriehsplatz 5. 1976-1343

Holzkohlen buchene und Retorten

Wir liefern wir nach hier in jedem Quantum. 18223* Nach auswärts tritt Waggon-Versand schon v. 25 Zentnern ab ein

Sofortige Lieferung. — billigste Preise. — Proben gratis.

Winschermann & Cie. Kohlen-gros-handlung Karlsruhe, Telephon 120.

Soterion 10 Thee-Bonbons

Gegen Husten und Heiserkeit

Frank- und Behrod-Anzüge verleiht
B6.97.3.1 Franz Hed, Getrennstr. 22.

Der tägliche Gebrauch der nahrhaften Quaker Oats wird den Kindern gesunde Körper und ein blühendes Aussehen geben wie keine andere Speise. Quaker Oats ist ein wohlschmeckendes Nahrungsmittel für die ganze Familie.

Nur in Paketen erhältlich; niemals losel

Student sucht z. Feilballemaskenball
Verleug. Adresse unter Nr. B6324 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kinderbettstelle
neu, eiserne, für nur 1^{1/2} Mk. zu verp. B6299 Douglasstr. 30, part.

Elegante
u. einfache Kostüme der Damen u. Kindergarderobe, Mantel, Jacketts, werden tabellos zu billigen Preisen angefertigt. 1107.3.3

Johanna Weber, Akademiestr. 27

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 130, 1
älteste Annoncen-Expedition

Heirat.

Fräulein aus achtbarer Familie, Mitte der 30er Jahre, wünscht mit solchem Herrn, an liebem Beamten, behufs späterer Verheiratung in Verheiratung zu treten. Offerten unter L. 667 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 2153.2.2

Redegewandte Herren

finden Anstellung gegen festes Gehalt. Offerten unter L. 778 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 2705.2.1

Lehrling gesucht.

Für Baden und Bureau einer Schreibwarenhandlung u. Buchdruckerei suchen wir ein jungeres Mädchen auf Ende März. Branchenkenntnis nicht erforderlich. Offerten unter O. 786 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Alleinstehende Dame findet sichere Existenz

durch Übernahme eines kleinen Spezialgeschäfts in Regensburg. Rentabilität garantiert. 6000 Mk. erforderlich. Offerten unter M. L. 452 an Haasenstein & Vogler, A.-G., München. 1646.

Diese Woche!

garantiert Ziehung 22. Febr.
ROTE + LOSE
à 1 Mark
des Badisch. Landesvereins.
Nur Geldgewinne.
3388 Bargewinne ohne Abzug.

44000 M.
2 Hauptgewinne
20000 M.
586 Gewinne
14000 M.
2800 Gewinne
10000 M.

Losse à 1 M. } 11 Lose 10 Mk.
} Porto und Liste
} 90 Pfg.
versend, das General-Debit

J. Stürmer, Langestr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, H. Meyle, L. Michel, E. Fluge, Chr. Frank, A. Stauffert. 2153.31

Käufer

1104a
Auf ein hiesiges größeres Feuer-versicherungs-Büro wird ein Querein- u. ein Lehrling — Sohn achtbarer Eltern zu engagieren gesucht. Selbstgeschriebene Off. unter D. 757 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Darlehen.

Erbschaftsbeleihungen, (nicht unter 3000 Mark). 1593a.1

Oelhafen, Metz.

Pferd.

4—5jähr. Wallach, Goldschwarz, schwer im Zug, zu verkaufen.

Näheres Karlsruhe, Akademiestr. 20. 2856*

Zu verkaufen
ein Preiswagen, 50 St. Tragkraft, mit 100 Nadeln und Federn, zwei neue Leitwagen, zwei wenig gebrauchte reate. B5984.3.2

A. Wörner, Mühlburg, Fabrikstr. 4.

Friedrich Lux, k. m. b. H.
Patent-Bureau, 882a
Ludwigshafen am Rhein.
Erweiterung und Verwertung in- und ausländischer Patente und Gebrauchsmuster.

Suche für befreundete Dame, ge- bildet, aus guter Familie, kathol., 30 Jahre alt, von tadellosem Ruf und sympathischer Erscheinung, tüchtig im Haushalt, jedoch ohne großes Vermögen, Annäherung an ge- bildet. Herrn mit gutem Charakter, in sicherer Lebensstellung. Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen.

Gefl. Zuschriften erbeten unter Nr. 1641a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbeltransport.
2 Zimmerwohnung, Mitte März von Karlsruhe nach Offenburg. Off. m. Preis unter Nr. B6292 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. B6291

Entlaufen
ein rotgelber Zwergbädel, Hühne, auf den Namen „Hott“ hörend.
Georg-Friedrichstr. 18, 11.
Suche 10 000 Patente

Seifenpulver
gegen bar auf Abzug zu kaufen. Offerten mit Preisangabe unter B6287 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Maschinenstuhl
für großen schlanken Herrn zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preis unter Nr. B6262 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bäckerei
in verkehrsreichem, über 2000 Einw. zählendem Fabrikort bei Bruchsal, nur 2 Meilen dort, schönes, schuldentrees Anwesen, ist sofort mit kleiner Anzahlung (Rest mit nur 4% verzinsl.) sofort zu verkaufen, kann auch gleich bezogen werden. Siders Eritzen. Offerten unter Nr. B6291 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Spekulations-Objekt
ca. 14 000 qm in Gasse, an i. Mühlburg, im Ort, in gesund, freier Lage gelegen, worauf sich ein groß, massiv, zweistöck. Wohnhaus befindet, mit d. Schätzungsbpreis für 45 000 Mk. z. verp. Offerten unter Nr. B4252 an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb.

50 HS-Dampfmaschine.
Eine noch gut erhaltene i. Jahre 1902 gebaute Condensationsmaschine mit Handbedienungsmechanismus wegen Anschaffung eines größeren von einer Fabrik Mittelbadens billig abgegeben. Die Maschine ist noch ca. 2 Monate im Betriebe zu sehen.

Gefl. Offerten unter Nr. 1478a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Engl. Goldfuchswallach
(Damenpferd), 6 J., 1,70 groß. Koniturrenzpringer.

Dunkelrot, 53, 1,70 groß, kompl. sind von Dame in Dogcart gehalten, automobils- u. frage-freund, 1684a

zu verkaufen.
Näheres durch August Krumm, Frankfurt a. M., Mainzerlandstr. 76. Telephon 13185.

Englische Schlafzimmereinrichtung, eine ständeneinrichtung, Chiffonier, eintürige Schränke, 1 drehtürer Vorkessel mit Sch. u. Zimmer- u. Balkontische, 2 antike Kommode u. verchied. Et effektmöbelchen äußerst bill. z. verkaufen. Poststr. 28, 1. St. B68197

Fahrrad,
nur einige Tage gefahren, Marke „Pocci“ als bill. zu verkaufen. B6296

Durlach, Kaiserstr. 8, part. links.

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe, Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelfstoffe, Polstermöbel.

Baer & Elend Bankgeschäft Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telefon 223

PATENTE etc. besorgt billigst u. zu coulanten Beding., streng reell und prompt 18902

Sie finden in meiner Filiale: Karlsruhe bei Chr. Schneider, Adlerstr. 40 Ball-Schuhe! E. Schmalzriedt Leonberger Schuhfabrik.

Königl. Konservatorium für Musik in Stuttgart, zugleich Theaterschule für Oper u. Schauspiel.

Billiger Möbelverkauf. Während dieser Woche verkaufe ich sämtliche Posten u. Sa emöbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Nichts zu machen als einen Besuch in dem Möbelhaus Kronenstrasse 32. Ein jedes Brautpaar, welches sich ein nettes, bürgerliches Heim gründen will

Trauringe D. R. P. ohne Lötlüge, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei B. Kamphues

Großer Sonder-Verkauf in Kinderwagen. Infolge gleichzeitig eingetroffener großer Sendungen Kinderwagen und Sportwagen, ca. 400 Stück, gewähre ich wegen Platzmangel 10% Rabatt od. doppelte Rabattmarken

Erfinder! Wer eine gute Erfindung hat, wende sich vertrauensvoll an mich. Auskunft, Ratschläge und Verbesserungen übernehme ich kostenlos.

Leihanstalt für Musik-Instrumente wie: Violinen, Violas, Cellos, Contrabässe, grosse Trommeln, Drehorgeln u. Spieluhren

Wollen Sie wissen, welcher Malzkaffee den angenehmsten Geschmack hat! Das ist Marke „Turmberg“ von der Durlacher Malzfabrik in Durlach, Baden.

Haben Sie schon einen Phonographen gratis bekommen? Um unsere vorzüglichen Goldgusswalzen überall bekannt zu machen, haben wir uns entschlossen, 2000 ff. Konzert-Phonographen zu verschenken.

Garantiert reinen Bienenhonig empfiehlt 412.6.5 Alois Zanetti, Telefon 2107, Kaiserstr. 64.

Heirat. Tüchtig., selbständiger Kaufmann, kath., 30 J. a., Witmer mit einem Kind, sucht sich baldigst mit solidem, tüchtigem Fräulein oder jung. Witwe mit Vermögen wieder zu verheiraten.

Privat- u. Baudarlehen durch direkten Verkehr mit den Darlehensgebern vermittelt an solvente Verleihen jeden Standes gegen Lebensversicherungs-Abschluss der unterz. Generalag. u. W. Hundt, Karlsruhe, Kasernenstr. 60. Rückf. 22498

Schlager für Reisende und bessere Kolporteur. Gute, leichte Verdienst-Quelle. Tüchtige Herren erhalten event. Platz- od. Bezirksvertretung. Offerten an 1158a,3,8 August Koosale, Stuttgart.

Patentbureau Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. Heber Stog 25. Tel. 1787. Geheimmisse eines Hypnotiseurs

Alles la frisch u. jeder g. Hoch 80 ff. Sprott. 20 la frische R. Büchse, 2 Deltate la Rauchale, 1 Stück la ff. Rauchsch, 40 neu la Deltatehüttinge, 1 Dof. Kollm. od. Beisen R. Gabiar, 1 Fischsch, u. 1 Bid. beste Cardelemer. Alle Sort. zus. mit Versand. nur Mart 2.75! E. Deponar, Spinnmünde 21, 300 la Salzher, 7 1/2 M. 150+4 M. 108: a

Spezial- Geflügelfutter Hundefutter Lorchmühle Holzwolle empfiehlt K. Baumann, Altemierstr. 20, Karlsruhe.

Lebensglück. Gebildeter Herr in mittl. Jahren, sympath. Erscheinung, lebensfroß, geistiger Charakter, gut situiert, mit eigener, sicherer Einkünfte, sucht Heirat mit hübscher, tüchtiger, gemüthvoller, evang. Dame, Alter 24-32 J. Größeres Vermögen Bedingung. Disposition Ehrenfache. Anonymes zwecklos. Gest. Offerten erbitte mit voll. Vertrauen unter S. G. 2208 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 1638a,2,1

Privatkapitalist gewährt Darlehen v. Mk. 1000 anfb. b. zu jed. Betrag. Auch an Offiziere u. höhere Beamte. Anlauf, Beleiß. u. Hypotheken u. Erbschaften. Näh. O. Krause, Fasanengasse 4, Straßburg i. Elß. Porto beifügen.

Hausfrauen aufgepaßt! Jede Hausfrau, welche in Gesellschaft kommt, oder ins Badchen und Bogen geht, kann täglich 50 Pf. bis 5 Mk. verdienen, ohne auch nur eine Minute von der bisherigen Arbeitszeit einzubüßen. Jede Dame oder Frau, welche ein gutes Nebenkommen wünscht, wird gebeten, ihre Adresse unter Nr. 2729 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben. 4,1

Holz für Bäcker, Bolzholz u. Schälholz, liefert billigst franco jeder Bahnstation 1899a,2 Ludwig Egner, Redarhaujen. Gas-Badeeinrichtung, kombi., wenig abstr., tadellos erb., neu herger., Raumungang, weg. preisw. zu verkauf. Off. u. Nr. 86120 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2,2

Hühner gar. leb. Auf. 11 Mon. alt beliebig Farbe, legt 80 E., fleißig legend, 18 St. u. Strousand, Drieditz, Schlei. 1899a,8,1

la. Carbid liefert zu äußersten Preisen. Man verlange Offerte speziell für Jahresabschlüsse. 18858,6,3 Adolf Bolz, Nachfolger, Inb. May Schürer, Eggenstein-Karlsruhe, Telefon 2220 und 2275

Apotheker, erfolgreicher Geschäftsinhaber, Ende 30, sucht sich nach Aufgabe seines Geschäftes mit 50 000 Mk. an chem. Fabrik oder sonstigem nachweisl. gut rentablem Unternehmen aktiv 1581a zu beteiligen oder auch solches allein zu übernehmen. Gest. Offerten unter S. N. 2193 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Zu verkaufen im Auftrage einer Herrschaft eine gebrauchte schöne Ruffbaum-Bettstelle mit Kopf- und Hochhaarmatratze und dazu passenden Nachttisch. B6217 Adlerstr. 19, part.

Kautionsfähige, tüchtige Wirtsleute suchen Kosts., gangbares Geschäft der 1. April, gleichviel mo. Offerten unter Nr. 2474 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 5,3

Gruis'sches Augenwasser Seit anno 1785 bewährt bei roten, tränenreichen Augen, schmerzhaften, nach dem Schlafen verbleibenden Augenlidern, chronischen leuchtenden Augenentzündungen, schmerzhaften oder angelegenen Augen (Stimmern) u. Schämmeren etc. beschaffen! Man verlange ausdrücklich das „Echte Gruis'sche Augenwasser“ in gelber Verpackung. Zu haben in den meisten Apotheken a. M. 1- Die Flasche mit Gebrauchsanweisung. Wo nicht erhältlich, gibt Depot auf Jac. Friedr. Gruis, Weidbrunn a. N. Einige Herren erhalten Mittags- und Abendtisch. B4577,6,4 Kaiserstr. 6, 1 Treppe.

Patentbureau Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. Heber Stog 25. Tel. 1787. Geheimmisse eines Hypnotiseurs

Hühner gar. leb. Auf. 11 Mon. alt beliebig Farbe, legt 80 E., fleißig legend, 18 St. u. Strousand, Drieditz, Schlei. 1899a,8,1

la. Carbid liefert zu äußersten Preisen. Man verlange Offerte speziell für Jahresabschlüsse. 18858,6,3 Adolf Bolz, Nachfolger, Inb. May Schürer, Eggenstein-Karlsruhe, Telefon 2220 und 2275

Apotheker, erfolgreicher Geschäftsinhaber, Ende 30, sucht sich nach Aufgabe seines Geschäftes mit 50 000 Mk. an chem. Fabrik oder sonstigem nachweisl. gut rentablem Unternehmen aktiv 1581a zu beteiligen oder auch solches allein zu übernehmen. Gest. Offerten unter S. N. 2193 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Zu verkaufen im Auftrage einer Herrschaft eine gebrauchte schöne Ruffbaum-Bettstelle mit Kopf- und Hochhaarmatratze und dazu passenden Nachttisch. B6217 Adlerstr. 19, part.

Kautionsfähige, tüchtige Wirtsleute suchen Kosts., gangbares Geschäft der 1. April, gleichviel mo. Offerten unter Nr. 2474 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 5,3

Gerichtszeitung.

A Karlsruhe, 18. Febr. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Schmid. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Die Berufung des Tierhändlers Friedrich Kollmer aus Niefern, den das Schöffengericht Forzheim wegen Ruhestörung zu 10 M. Geldstrafe verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Der Gastwirt Karl Dittel aus Forzheim ist Besitzer des Gasthofes zum „Trachen“ in Forzheim. Auf seinem Anwesen hat er neben anderen Gebäulichkeiten auch einen Gasthof, in welchem besonders zurzeit der Viehmärkte viel Vieh eingestellt wird.

Zu der Berufungssache des Galbarbeiters Karl Maissenbacher aus Würm wegen Ruhestörung sprach das Gericht wegen Nichterhebens des Angeklagten zum heutigen Verhandlungstermin die Verurteilung der Berufung aus.

Vor dem Schöffengericht Forzheim stand am 11. Januar der Pfarrer Gustav Bischoff aus Forzheim, angeklagt der Lebertretung des § 71 R.-St.-G.-B. Er hatte seine Tochter veranlaßt, Samstags den Schulunterricht nicht zu besuchen.

Das Verhalten des Bischoff entsprang religiösen Gründen. Er gehört der Sekte der Abenddinsten an, den sog. Sabbatarern, die den jüdischen Sabbat feiern. Bischoff begründet sein der Tochter gegebenes Schulverbot damit, daß man den Sabbat zu heiligen habe, wie es in der Bibel hehe und daß man Gott mehr gehorchen müsse, als den Menschen.

Mit dieser Anschauung erreichte der Angeklagte die von ihm erhoffte Freisprechung nicht, er wurde vielmehr vom Schöffengericht wegen der angegebenen Freiheitsübertretung zu 10 M. Geldstrafe verurteilt.

Gegen diese Entscheidung rekurrierte Bischoff an die Strafkammer, die seine Berufung verworfen. Gleichfalls kostenfällig zurückgewiesen wurde die Berufung des Karl Weichert aus Maulbronn, gegen den vom Schöffengericht Forzheim wegen Ruhestörung eine Geldstrafe von 5 Tagen ausgesprochen worden war.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data for various locations including Frankfurt a. M., Berlin, Wien, London, and others, with dates and values.

Hochbauarbeiten.

Zur Erbauung eines Dienst- u. Wohngebäudes auf dem neuen Verkehrsamtstandort für Karlsruhe sind nachgezeichnete Bauarbeiten gemäß Verordnung Sr. Mi-

- 1. Grab- u. Betonfundamentierungs- und Maurerarbeiten. 2. Zementarbeiten. 3. Steinmauerarbeiten. 4. Zimmerarbeiten. 5. Eisenlieferung. 6. Schreinerarbeiten. 7. Klempnerarbeiten. 8. Tischlerarbeiten.

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen liegen während den üblichen Geschäftsstunden auf dem dreiseitigen Hochbauamt, Auerstraße 11, III. Stock zur Einsicht auf, wofür auch die Angebotsformulare erhoben werden können.

Miet-Pianos empfiehlt 10152 Ludwig Schweisgut, Hof-, Erbprinzenstrasse 4

20% Rabatt auf sämtliche hellfarbigen beige, grau, Champagner Stiefel und Schuhe in Chevreaux oder Box-Calf im 1846 Inventur-Verkauf H. Landauer Kaiserstr. 183.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige. Heute früh verschied nach schwerem Leiden unser lieber Gatte und Vater Gustav Ziegler, Architekt, wovon wir Verwandte und Bekannte in Kenntnis setzen. Karlsruhe, 19. Februar 1908. In tiefer Trauer: Elise Ziegler, geb. Uetz.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass unsere liebe, treubesorgte Mutter heute mittag im Alter von nahezu 70 Jahren sanft entschlafen ist.

Frau Sofie Stark Wwe. geb. Hess heute mittag im Alter von nahezu 70 Jahren sanft entschlafen ist.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Die trauernden Hinterbliebenen: Luise Stark, Sofie Stark, Karl Stark.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 2 1/2 von der Leichenhalle aus statt. Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine innigstgeliebte Frau, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin Emma Braun geb. Wagenblaus

gestern abend 11 Uhr nach kurzem Leiden im Alter von 27 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Nikolaus Braun und Rind, Jakob Wagenblaus, Magdalena Wagenblaus geb. Dannenmayer, Friedrich Wagenblaus.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, welche mir anlässlich des Hinscheidens meines lieben Vaters Heinrich Rück zuteil wurde, für die reichen Blumenspenden, die zahlreiche Leichenbegleitung, die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Hundenlang sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.

Die tieftrauernde Tochter: Elsa Rück, Karlsruhe, den 19. Februar 1908.

Ein fluger, vorzüglicher Erfinder. Läßt sich bei Übertragung seiner Patentsachen nicht durch hohe, meist nicht gezahlte Geldsummen beirren, sondern übergibt die Erlaubnis seiner Patent- u. Schutzangelegenheiten zur reellen, raschen und billigen Verhandlung an das 1541A.1 Patentbüro P. Koch, Dillingen Telefon Nr. 159. (Baden).

Regulateur! neu, sehr billig zu verkaufen. B6323 Durlach str. 59, III. Stellen finden Suche per 1. April oder per sofort angehend.

J. J. von Söhne, St. 7 in Saarbrücken. Hausbursche mit guten Zeugnissen findet sofort Stellung bei Loew-Hoelzle, Kaiserstraße 187.

Zechmädchen, braves, wird zum sofortigen Eintritt gegen Vergütung gesucht im B6270 Saubachstr. 17a. Einfaches Mädchen, evengel., welches auch Land mitgibt, gesucht. 1994. Herrenstr. 15, 8. St., Karlsruhe.

Honig. reines Bienenprodukt, sehr aromatisch und goldklar, die 10 Pf. -Dose M. 7.75, 5 Pf. -Dose M. 3.95, Muster geg. 3 Pf. in Marken. Schmid'sche Bienenzucht, Bichl (Oberbahren), 1062a6.3

Kommis-Gesuch.

Für ein oberbadißches Eisenwarengeschäft wird ein tüchtiger junger Mann gesucht für die Reise. Branchenkenntnis in Eisenwaren, Haushaltungsmaterial u. landwirtschaftlichen Maschinen erwünscht. Solche, die das badische Oberland in dieser Branche bereits mit Erfolg betriebl haben, erhalten den Vorrang. Offerten mit Zeugniskopien unter Nr. 1615a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Kommis-Gesuch

Für ein Kolonialwaren- u. Landesprodukten-Geschäft werden per 1. April zwei tüchtige, branchenkundige, junge Leute für Kontor u. Reise gesucht. Offerten unter Nr. 2599 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Junger Commis

aus gutem Warengeschäft, fleißig und umsichtig, wird für ein ausgedehntes Engros-Hotelier-Geschäft gesucht. Lebenslauf und Zeugniskopie erbeten: Freiburg i. S., Kaiserstr. 50.

Gesucht.

Ein bei Fabriken eingeführt. Herr zum probationsweisen Verkauf techn. Gummi- u. Asbestwaren. Offerten unter Nr. 1643a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Lohnender Nebenverdienst.

Ein tüchtiger Akquisiteur und zur Aufnahme von Feuerversicherungen gegen hohe Provision gesucht. Bei guter Leistung kann Entlohnung übertragen werden. Off. u. Nr. B5702 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Möbelbranche! Tüchtige Akquisiteure

haben Stellung. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind zu senden unter Nr. 2743 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Seltene Gelegenheit!

Privatreisende, Wiederverkäufer, Herren u. Damen verdienen 10-20 Mk. täglich. Ueber 120 Mk. pro Woche von Reisenden erzielt. Charles Marton, Katt. witz A. 35. Schlesien. 1498a.

Stellung Verw.

als Buchh., Sekr., Leute n. 2-3 monat. gründl. Ausbild. Bisher ca. 1400 Besamte verlangt. Prosp. grat. Dir. P. Kauter, Leipzig-Schlöss. 1280a

Wer Stellung sucht

verlange die „Deutsche Salzenpost“ Erlangen 76. 084a

Lehrlings-Gesuch.

Ein fleißiger intelligenter Knabe kann unter günstigen Bedingungen auf Offern oder früher in eine kaufmännische Lehre eintrreten. Näheres zu erfragen in der Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 1616a.

Lehrling-Gesuch!

Wir suchen für unser Engros-Geschäft per sofort oder später einen Lehrling mit guter Schulbildung. Offerten unter Nr. 2740 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Tüchtige erste Verkäuferin

für Damen-Konfektion von großer, guter Figur, welche langjährige Tätigkeit in ersten Geschäften nachweisen kann und den Verkauf von Mänteln, Kostümen, Hüfen u. Hüden genau versteht, findet bei hohem Salair per 1. oder 15. März an genehmte Stellung. Bewerbungen erbeten mit genauer Angabe bisheriger Tätigkeit nebst Photographie und Zeugniskopien 1.86.22

J. J. von Söhne, St. 7 in Saarbrücken.

Hausbursche

mit guten Zeugnissen findet sofort Stellung bei Loew-Hoelzle, Kaiserstraße 187.

Zechmädchen

braves, wird zum sofortigen Eintritt gegen Vergütung gesucht im B6270 Saubachstr. 17a

Einfaches Mädchen

evangel., welches auch Land mitgibt, gesucht. 1994. Herrenstr. 15, 8. St., Karlsruhe.

Öffentliche Versteigerung eines Konkurslagers.

Das gesamte Warenlager der Konkursmasse der Thereso Barnoch soll am Freitag den 21. Februar 1908, nachmittags 3 Uhr, im Laden, Leopoldstraße Nr. 3 in Forzheim, öffentlich an den Meistbietenden gegen bare Zahlung im ganzen versteigert werden.

Der in besserer Geschäftslage befindliche Laden kann dem Steigerer noch auf einige Zeit zur Veranfertigung eines Konkursausverkaufs zur Verfügung gestellt werden.

Befichtigung des Lagers ist am Versteigerungstage noch gestattet. Forzheim, den 18. Februar 1908. Der Konkursverwalter: Dr. Kratt, Rechtsanwalt.

Schönes Anwesen in Durlach

in Geschäfts-lage, in Nähe alten und neuen Bahnhofs, besseres Wohnhaus mit Hof und großem Garten preiswert zu verkaufen.

Interessenten erhalten auf schriftl. Anfragen unter P. 787 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe nähere Auskunft. 2754

In unserer Expedition lagern noch folgende B.-Offerten: 3101 3224 3227 3260 3323 3354 3393 3396 3397 3408 3426 3442 3463 3474 3486 3521 3561 3578 3581 3582 3630 3631 3632 3633 3692 3782 3800 3808 3854 3936 3937 3959 3974 4022 4043 4073 4088 4096 4097 4101 4118 4119 4120 4121 4133 4136 4155 4167 4169 4184 4193 4282 4283 4322 4371 4411 4413 4487 4521 4530 4531 4532 4546 4549 4597

und noch neuere Nummern, welche unter Vorzeigen der Ausweisarten sobald als möglich abgeholt werden können. Expedition der „Bad. Presse.“

Eine alt. vornehm. deutsche Reichsanzeiger-Gesellschaft, welche die Lebens- und Unfallversicherung betreibt, hat ihre

Generalagentur f. Oberbaden

zu vergeben Herren aus der Branche, welche über ausgeübte gute Beziehungen verfügen, zu organisieren und acquirieren verstehen, sowie ein großes, gutes Neugeschäft zu erbringen in der Lage sind...

Geht ausführliche Offerten mit Angabe der bisherigen Resultate u. v. 1908 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. erb.

Feuerversicherung.

Erstklassige, sehr gut eingeführte Gesellschaft mit großem Ansehen sucht für den hiesigen Platz tüchtigen Hauptagenten gegen sehr hohe Provisionen und Fixum.

Reflektiert wird nur auf solche Herren, welche gut eingeführt sind und sich auch für Neubeschlüsse interessieren. Offerten unter S. 635 2318 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Feuerversicherung.

Auf ein größeres Feuerversicherungsbüro wird ein junger Mann mit schöner Handschrift und Branchenkenntnis sofort oder 1. März er. zu engagieren gesucht.

Offerten mit Lebenslauf und Angabe der Gehaltsansprüche sind unter E. 758 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, zu richten.

Grössere Cigarettenfabrik,

welche auch billige Marken für Großisten liefert, sucht für Baden einen tüchtigen, eingeführten

Vertreter.

Offerten sub D. H. 382 an Rudolf Mosse, Dresden.

Lehrlings-Gesuch.

Auf Ostern wird in einem hiesigen kaufmännischen Großbetrieb ein Lehrling

aus guter Familie und mit guten Schulzeugnissen angenommen. Selbstgeschrieb. Offerten befördert unter Nr. 2714 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Tücht. Bau- u. Möbelschreiner und Maschinisten

finden gutbezahlte Jahresstellen (60-70 Gts. Stundenlohn) bei 9/10 stündiger Arbeitszeit. Unorganisierte haben den Vorzug. 1571s.2.2 Offerten an das Sekr. der bern. Schreinermeister, Oberer Hopfenstr., Bern.

Jüngeres Mädchen

für leichte Arbeit sofort gesucht.

Bührer & Klumpp, Degenfeldstraße 11.

Buchhalterin,

welche mit der Buchführung, sowie Korrespondenz vollständig vertraut, wird per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 2739 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Per Anfang bis Mitte März gesucht

erste Verkäuferinnen

für Damenkonfektion, Mädchen- u. Anabenkonfektion, Besätze und Hüte, Auswaren und Garne, Herrenartikel.

Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanpr. an 1587a.2.2

Hugo Landauer,

Pforzheim.

Tüchtiger Damenschneider

sofort gesucht. Offerten unter Nr. 2729 an die Exped. der „Bad. Presse“.

1 bis 2 jüngere, solide

Küfer

für sofort oder später gesucht. Carl Peter, Weinroßhandlung, Achern. 1578a.2.2

Fahrradrepaurateur,

tüchtiger, selbständiger Arbeiter sofort gesucht. 2748

P. Eberhardt, Fahrradfabrik, Amali-straße 18.

Ein Blechener und Installateur,

welcher selbständig arbeiten kann, findet sofort dauernde Beschäftigung bei

Hermann Visser II, Zahr i. S. Junger, verheirateter Mann bevorzugt. Umzug wird vergütet.

Eine in der Pflege Neugeborener vollständig erfahrene Person, welche die Pflege eines Kindes, auch des nachts, samt Versorgung der Kinderwäsche zu übernehmen hat, auf 1. März oder später nach auswärts gesucht.

Stelle-Gesuch.

Per 1. März sucht verheirateter, oder Mann mit schöner Handschrift Stellung als Hausdiener, Bureaubote, Ausläufer zc.

Offert. erbeten unter Nr. 1640a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Junger Mann, 21 Jahre alt, sprachkundig, sachkundig, tüchtig auf gute Zeugnisse des In- und Auslandes, sucht umgehend

Oberleitungs-Jahresstelle in klein. Hotel, Zeugnisse u. Photographie zu Diensten.

Gest. Offerten zu richten unter Nr. B6118 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein Gärtner, 22

25 J. alt, gebieter, Ackerkult., tüchtig und zuverlässig im Beruf, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, dauernde, passende Stelle bei Herrschaft oder Privat per 1. oder 15. März. Gest. Offerten erbeten Th. Tsch. Gärtner, Altschul, Mühlweg 34, b. Basel. 1525a

Fräulein

mit gut. Zeugnisse sucht Stelle als 2. Arbeiterin für Putz oder als Verkaufsfrau, am liebsten bei freier Etation. Off. sind zu richten unter H. W. 100 Neuhadt a. S., Postlag. 1642a

Filialeiterin

der Schreibwarenbranche, auch schon in Damenkonfektionsgeschäft tätig, im Nähen handig, sucht auf 1. April ds. Js. Stellung als Filialeiterin oder 1. Verkäuferin in Karlsruhe oder nächster Umgebung.

Angebote unter Nr. B5809 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zwei Schwestern suchen eine Filiale zu übernehmen, gleich welcher Branche, Kautionsamt gestellt werden. Offerten unter Nr. B5976 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Filiale

Zwei Schwestern suchen eine Filiale zu übernehmen, gleich welcher Branche, Kautionsamt gestellt werden. Offerten unter Nr. B5976 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein

von angesehenen Eltern, 20 J. alt, kath., aus gut. Familie, sucht Stelle in nur feinem Hause zum Anlernen als Gesellschafterin und Begleiterin. Ohne Konfessionen, jedoch begehrt. In Handarbeiten gut. Schaut mehr auf gute Behandlung als hohes Gehalt und tüchtigste Familienanstellung.

Offerten u. Weiterbeförderung unter Nr. 1612a an die Exped. der „Bad. Presse“. Photographie nach Wunsch, Eintritt 1. Mai 1908.

Fräulein

aus guter Familie sucht Stelle als Kassistenin in einem Hotel oder besserem Restaurant nach auswärts. Ia. Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen unter Nr. B6263 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Besseres Mädchen,

in Zimmerarbeit, nähen und bügeln bewandert, sucht in ruhiger, feiner Haushalt oder bei alleinstehender Dame Stelle als feines Zimmermädchen. Offert. unter 1647a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zwei gemante, tüchtige Mädchen

für Zimmer oder Servieren, suchen Stelle über Saison auf 1. Mai oder früher. Offerten unter Nr. B5921 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Junge, unabhängige Frau sucht bessere Monatsstelle oder Bureau zu reinigen. B5228.3.3

Zu erfr. Grenzstr. 5, im Laden.

Alleinstehende Frau

sucht im Waschen u. Putzen noch Beschäftigung. Näheres B6327 Georg-Friedrichstr. 22, 3. St. r.

Zu vermieten

Gärtnerei nebst Laden und Wohnung, neben dem Haupteingang zum Friedhofe Karlsruhe auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Jos. Baumelster, Bildhauer, Karlsruherstr. 55, II B3844 6.4

Hochherrgastl. Wohnungen

zu 6 und 7 Zimmern sind Karstr. 68, im 1. begm. 2. St., 1. April zu vermieten. 1804.8.8

Näheres dort beim Hausverwalter.

Herrschafts-Wohnung.

Hirschstraße 97, 2. St., ist eine schöne Wohnung von 4 bezw. 5 Zimmern und sanit. Zubehör auf 1. April 1908 zu vermieten. 1056*

Zu erfr. Wilhelmstr. 52, 2. St.

6 Zimmerwohnung

mit Zubehör, Ballon, über 1 Treppe gelegen, ist Kaiserstraße 160, Ecke Douglasstraße, zu vermieten. Näheres selbst im Geladen. 1181*

4 Zimmer-Wohnung.

Wartmannstraße 52, 2. St. ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, Klosett mit Wasserleitung per 1. April od. früher zu vermieten. 2472

Näheres parterre.

Stellen suchen

Tücht. Hochbautechniker,

4 Sem. Bauingenieur, selbständig in allen Arbeiten, sucht auf 1. April Stellung. 1643a

Gest. Offerten unter S. F. 20 Postlagern Oberstr.

Junges Fräulein

müht sich in gutem Restaurant oder kleinem Hotel das Kochen zu erlernen. Näheres B6303.3.1

Werderstraße 11, 4. Stod.

5 Zimmerwohnung

gegenüber Palais Brinsg Mar sofort od. später zu vermieten. Näheres Karstr. 12, 2. Stod. 505*

Beschiedene 2041.6.6

2-, 3 u. 4 Zimmerwohnungen

sind auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Karstr. 7, Hinterhaus und Freier Löhner, Ecke Humboldt- u. Offenweinstr.

Wohnung zu vermieten.

Gewicht. 49, Ecke Tullstr., ist eine 3 Zimmerwohnung im 3. Stod mit schöner Aussicht zu vermieten. Näher. im 3. St. lts. 986*

Kronenstr. 51, Hinterhaus,

sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche und Keller per 1. März 1908 und 1. April zu vermieten. Näheres parterre. B5556.5.3

Zwei-Zimmerwohnungen, 5. St., zu vermieten. Scheffelstraße 59, Nachttag, 1. Stod b. Adam od. Hirschstr. 108, 2. Stod. B5794.10.2

Friedenstraße 20 ist eine schön ausgestattete Wohnung, 6 Zimmer (Wab kann eingerichtet werden), Speisekammer, Küche und reichl. Zubehör zu verm. Näher. par. B5472.3.3

Gewicht. 31 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Durlacher-Allee 40, B...0

Kronenstr. 29 ist auf 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Preis jährlich 195 Mark. B6041.2.3

Näheres 3. Stod, Vorderhaus.

Kaiserstraße 177 ist die Wohnung 2 Trepp. hoch (Ballon), 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Dieselbe eignet sich sehr für Arzt oder Zahnarzt. B5978

Näheres 3 Treppen hoch. 3.2

Königsstraße 24 ist eine 4 oder 3 Zimmerwohnung bis 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B59110.3

Friedenstraße 1 (Südt. Ede der Morgenstr.) 2. St., 3 Zimmerwohnung (Neueinrichtung) 1. April zu verm. Vermieter 1. St. B5881.3.2

Schwab-Wilhelmstraße 21, 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern mit Bad auf 1. April zu verm. Näher. Humboldtstr. 9, 2. St. B599*

Marienstr. 15, Hinterhaus, 3. Stod, Zimmer und Küche nebst Keller sofort zu vermieten. B5758.3.3

Wartmannstraße 38 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. April zu vermieten. Näher. 1. Stod. B6300

Humboldtstraße 8 ist eine schöne Wohnung von 1 Zimmer, Küche, part., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. B5721.6.4

Hauptstraße 32, 2. Stod, Mittelbau, ist eine Wohnung, zwei Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Bureau im Hof. B4019.5.5

Belienstr. 25, III, 4 Zimmerwohnung, Bad, Speisekammer, gr. Vorplatz, Gartenanl., infolge Wegzug auf 1. April od. früh. zu verm. B593

Werderstraße 16 ist eine 4 Zimmerwohnung mit Koch- und Speisekammer, samt dem üblichen Zubehör auf 1. April zu vermieten. B4725.6.4

Wielandstr. 8 ist eine abgeschlossene 2 Zimmerwohnung an feine Familie zu verm. Näher. i. Lad. B6286

Winterstraße ist eine geräumige 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Preis M. 840.- jährlich. B5908.3.3

Näheres Marienstr. 70, II.

Hofstr. 21 ist der 2. Stod mit 4 schönen, geräum. Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April billig zu vermieten. Näheres 3. Stod. B6920

Hofstraße 28, 5. Stod, ist eine freundliche, geräumige 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näher. 1. Stod. B6301

Klein-Ruppurr.

In neubauten Hause sind Wohnungen von je 2 Zimmern u. Küche per 1. April zu vermieten. Näheres dort im „Grünen Baum“ oder Durlacher Allee 35, 2. Stod, zu erfahren. 1672*

Durlach.

Schöne 5 Zimmer-Wohnung mit Ballon und allem Zubehör und freier Aussicht sofort oder später für 600 Mk. zu vermieten. B4919.4.3

Grüdingenstraße 44.

Wilferdingen.

1858a Zu vermieten. 2.1

Habe in meinem neuen Wohnhause Nr. 286, in schönster Lage, 10 Min. vom Bahnhof entfernt, den 2. Stod, besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speisek. u. ein Gartenland an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. J. Dennig Jr.

Gaggenau! Gaggenau!

Neuerbauter Laden mit 2 großen Schaufenstern u. nebst Wohnung, zu jedem Geschäft geeignet, sofort zu vermieten. 1622a.4.1

Näher. h. J. Oberle, Gaggenau. B6309

Schulstraße zu vermieten. Durlacherstr. 98.

gute Pension.

Ein Zimmer sofort begehbar, mehrere bis 1. April. Freie Lage. Mäßige Preise. 2444*

Bohn- und Schlafzimmer,

schön möblert, vis-à-vis dem groß. Palais, sind an einen soliden Herrn auf 1. März zu vermieten. Zu erfragen Herrenstr. 64, 2. St. B6282

Ein gut möbliertes

Zimmer 2.2 mit schöner, freier Aussicht, 2. Stod (Oststadt), ist an einen besseren Beamten oder Kaufmann bei gebildeter, kinderloser Familie für 25 M. sofort od. spät. zu vermieten. Offerten unter Nr. B5689 an die Exped. der „Bad. Presse“.

In guter Beamtenfamilie finden 1-2 Herren einfach od. elegant möblert. Zimmer mit guter Pension, Schüler auch Beaufichtigung. Offerten unter Nr. B6264 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zimmer, möbliertes, ist an einen jungen Kaufmann oder an einen sol. Arbeiter bill. zu vermieten. Kaiserstr. 13/15, 2. St., B6116

Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. B6116

3.2 Bürgerstraße 6, parterre.

Elegantes, möbl. Zimmer mit gutem Konzert-Pianino per sof. zu vermieten. Tullstr. 76, part. B6318

Manjarde

1995*

zu vermieten. Herrenstraße 15, 3. St.

Marienstr. 39, 3. Tr., ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. März an ein. anständ. Herrn zu verm. B6326

Degenfeldstr. 1, 8. Stod, r., ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B6319.3.1

Durlacherallee 206 gut möblert. Zimmer, eventl. auch Bohn- und Schlafzimmer, billig sofort zu vermieten. B5538.3.3

Friedenstraße 20, parterre, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres selbst bei Frau Book-Dimas. B5477.3

Georg-Friedrichstr. 14, II, links, ist ein freundl., schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten an Herrn oder Fräulein, evtl. bessere Arbeiter, sofort oder später zu vermieten. B5986.6.3

Kaiserstr. 115 III. Schön möbl. Zimmer (Straßenfront) sofort od. später zu vermieten. B6272

Karlstr. 60, 4. St., in schöner Lage, zwisch. Garten- u. Rheinbahnstr., ist in gut. Hause ein schön, gut möbl. Zimmer preiswürdig zu verm. B6066.2.2

Kronenstr. 16, 1. Treppe, ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension auf 15. Februar oder 1. März zu vermieten. B5962.6.4

Kriegstr. 3a, 3. Tr. h. rechts, sind 2 Zimmer mit Hof gut möbl. Zimmer für 55 Mk. m. voll. Pension an Herrn od. Frä. zu verm. B6220

Belienstraße 52, 1. Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer an 1 oder 2 Herren sofort oder bis 1. März zu vermieten. B6033.2.2

Ostendstr. 1, 3 Treppen ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. B6209

Kronenstr. 37, 1. St. ist ein gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. B6288

Kronstr. 17, 2. St. links, ist eleg. möbl. Ballonzimmer mit guter Pension an alleinsteh. Dame oder Schülerin auf 1. März od. Ostern zu vermieten. B5992

Ruppurrstr. 32 III. sind 2 gut möbl. Zimmer an 2 bessere Arbeiter sofort od. 1. März bill. zu vermieten. B6104

Ruppurrstr. 96, IV. St. Ein un. möbliert. Zimmer m. Kochofen ist sofort od. später an eins. Person bill. zu vermieten. B6276

Sophienstr. 39, Seitenbau, ist gut möbl., heizb. Manjardezimmer an ord. Arbeiter sof. zu vermieten. Näher. bei, Seib. 2. St. B6190.2.3

Schwabstraße 2, 2. St. rechts, ist ein fein möbliertes, freundliches Zimmer per 1. März billig zu vermieten. B6054.2.3

Seidenstraße 35, 2. St., ist ein auf sofort ein unübbl., groß. Zimmer zu vermieten. B5930.3.3

Wielandstr. 4, 1. St., ist ein helles gut möbl. Kochparterre-Zimmer, sep. Eingang sofort oder später zu vermieten. B5862.2.2

Miet-Gesuche

Gesucht eine 2 Zimmerwohnung

in der Nähe des Güterbahnhofs. Offerten unter Nr. B6265 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Pension.

3.1

Für ein 16 jähriges Mädchen aus besserem Hause wird bei achtbarer, franz. Familie vollständige Pension mit Familienanschluss gesucht.

Preis u. Offert. unter Nr. 1644a an die Exped. der „Bad. Presse“.

